

20./IV. 1919

Zunahme der Wohnungsnot in Wien.

Am 31. März waren 234 unmobilierte Wohnungen, darunter 205 leerstehende (0,037 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes) als vermietbar gemeldet, was einen weiteren Rückgang bedeutet. Von den als vermietbar angezeigten Wohnungen ist jedoch ein Teil infolge baulicher Mängel oder großer Feuchtigkeit nicht bewohnbar. Es entfallen von den als leerstehend ausgewiesenen Wohnungen auf die Gruppe der Kleinwohnungen 146 (0,034 Prozent aller Kleinwohnungen), der kleineren Mittelwohnungen 23 (0,044 Prozent aller kleineren Mittelwohnungen), der größeren Mittelwohnungen 20 (0,029 Prozent aller größeren Mittelwohnungen) und der großen Wohnungen 16 (0,06 Prozent aller großen Wohnungen). Die Zahl der vermietbaren möblierten Wohnungen, beziehungsweise Zimmer und Kabinette, betrug Ende März 161; auch hier ist ein Rückgang zu verzeichnen. Einen ziemlich bedeutenden Rückgang weisen die als vermietbar angezeigten Geschäftslokale, 1876, auf. Davon sind 1808 leerstehend. Die Besuchszahl des Wohnungsnachweises betrug im März 9225, von Organen des Wohnungsnachweises wurden in diesem Monate 3148 Wohnungen und Geschäftslokale revidiert.